

Gouverneur der Stadt Mecheln ist dermalen ein  
 l. l. Generalmajor, und gewöhnlich ist die Stadt  
 nun der Standort des niederländischen Artilleriekorps;  
 wie dann auch für die Infanterie sowohl als Kavals-  
 terie geräumige Kasernen, nebst einem wohl eingerich-  
 teten Invalidenhause hier errichtet sind.

In dem eigentlichen Bezirke von Mecheln, welcher  
 die Pfarrdörfer Sever, Maysen, Sambeck, Leest und  
 Sessen, begreift die alle das Mechelnerbürgerrecht  
 genießen, unter dem Magistrate von Mecheln stehen,  
 und derer jedes verschiedene Weiler als Zugehörungen  
 hat, merkt man: 2) Sessene einen Flecken an der  
 Senne, allwo die Mechelner den Brabantern vor  
 alten Zeiten die Schiffahrt sperrten, welches lange  
 Kriege und Unruhen verursachte, bis die Brüssler  
 1550. ihren Kanal nach Willebroeck bauten. 3.)  
 Heyst (Municipium) ein Dorf, theils auf einem  
 bis 25 Klafter erhabenen Hügel, theils auf dem  
 Abhange desselben gebauet, von dessen höherem  
 Orte man bis Brüssel, Ewren, Antwerpen und  
 Mecheln ausseht. Es ist dieses Dorf der Haupt-  
 ort des gleichnamigen Landes, der Freyheit und  
 der Vogtey von Heyst, wozu noch Gestel, Sallaer,  
 Boischoot, und vier andere Ortschaften gehören.  
 Das ganze Land oder Bezirk ist in sieben Kantons  
 eingetheilet, von welchem jeder seinen eigenen  
 Bürgermeister hat, alle Freyheiten, wie Mecheln  
 genießt, und noch darüber accisefrey ist. Dieses  
 Ländchen hat seinen eigenen Schultheißen und sieben  
 Schypsen, die in erster Instanz sprechen, und von  
 denen an den Magistrat zu Mecheln appelliret wird.  
 4.) Gestel eine starke Meile von Heyst abgelegen,